

Die Räumlichkeiten im Überblick



Faschingsfest in der WG

- 11 Zimmer à ca. 15 m²
- 2 Gemeinschaftsbäder mit Toiletten, 2 separate Toiletten
- 1 Wohnküche / Wohnbereich ca. 82 m²
- 1 Wartebereich mit ca. 8 m²
- 1 großer Garten mit Blumenbeeten und Spaziermöglichkeiten (von jedem Zimmer aus zugänglich)
- Barrierefreiheit und Sturzerkennung



Ausflug ins Vivarium

Dabei sein und bleiben

In der ambulant betreuten Wohngemeinschaft wohnen 11 Bewohner*innen zusammen. Jeder hat ein eigenes Zimmer, das nach seinen Wünschen und Vorstellungen mit den von Zuhause mitgebrachten Möbeln eingerichtet wird. Zudem gibt es gemeinschaftlich genutzte Räume, wie Badezimmer, ein großer Wohnbereich mit angrenzender offener Küche und ein von jedem Zimmer aus zugänglicher Garten.

Die familienähnliche Gemeinschaft ermöglicht es den Demenzerkrankten, den Tagesablauf, entsprechend ihrem eigenen Tagesrhythmus, zu gestalten. Dabei können sie, von Präsenzkraften begleitet, ihren noch vorhandenen Fähigkeiten und Vorlieben gemeinsam mit den anderen Bewohner*innen nachgehen.

Die Selbstbestimmung und die Erhaltung der Selbstständigkeit, so lange wie möglich, stehen an erster Stelle.

Für Fragen und weiterführende Informationen:

Tel: 06103 / 3984934 Team der Angehörigen

<https://www.facebook.com/Demenz.WG.Weiterstadt/>

bit.ly/woquaz_wg

<http://demenz-wg.de/wg-verzeichnis/listing/demenz-wg-weiterstadt>

www.woquaz.com



Durchgehend betreute
Wohngemeinschaft für Menschen
mit Demenz



**(Mit)Wohnen im Woquaz –
(Mit)Leben in Weiterstadt**

**Die alternative Wohn- und Lebensform für
Menschen mit Demenz**



Die WG im WoQuaz: Miteinander und füreinander im Quartier



Das Prinzip: ambulant und am tatsächlichen Bedarf orientiert

Das Wohn- und Quartierszentrum befindet sich in einem lebendigen Umfeld, inmitten der Wohnsiedlung Laukesgarten in Weiterstadt.

Die barrierefreie Demenz-WG befindet sich im Erdgeschoss. Zusätzlich finden sich hier noch Räumlichkeiten für die Tagespflege, ein Kosmetikstudio, eine Physiotherapiepraxis und ein öffentliches Café.

Durch Quartiersarbeit wird das Haus mit der umliegenden Nachbarschaft, dem Kindergarten und Jugendzentrum verknüpft.

Als Alternative zur stationären Pflege eignet sich unsere ambulant betreute Wohngruppe insbesondere für Menschen,

- die großen Wert auf eine eigenständige, selbstbestimmte Lebensführung legen.
- für die ein Leben in einer überschaubaren Gemeinschaft eine Option sein kann.
- die in einem Pflegeheim übertversorgt und in der eigenen Wohnung unterversorgt wären.
- deren Angehörige gemeinsam mit Anderen die Begleitung übernehmen, sich engagieren und die Verantwortung nicht abgeben möchten.

Wohn- und Weggemeinschaft

Im Mittelpunkt steht das alltägliche Leben, angelehnt an das häusliche Umfeld, d. h. die WG-Mitglieder führen (je nach Kompetenzen unter Anleitung der Betreuungsperson) gemeinsam Aufgaben in und für ihren Haushalt durch.

Als Mieter

- ... haben Sie einen Privatbereich und leben gemeinsam in einer Gemeinschaft mit sozialen Kontaktmöglichkeiten.
- ... sind Sie eingebunden in eine lebendige Gemeinschaft mit zahlreichen Angeboten für das tägliche Leben.
- ... wird Ihnen eine 24-Stunden-Präsenz durch einen ausgewählten ambulanten Pflegedienst sichergestellt.

Als Angehörige/r

- ... besuchen Sie Ihren Angehörigen jederzeit wie in der eigenen Wohnung.
- ... sind Sie Teil einer Angehörigengruppe, die sich regelmäßig trifft, innerhalb der WG engagiert, ihren Anteil zur Gemeinschaft beiträgt und Abläufe abstimmt.
- ... bleiben Sie in der Rolle des Entscheidungsträgers für alle WG-organisatorischen und rechtlichen Belange (z. B. Pflegedienst).
- ... haben Sie die Gewissheit, dass Ihr Angehöriger rund um die Uhr von qualifiziertem Pflege- und Betreuungspersonal versorgt ist.
- ... werden Sie von qualifizierten Helfern unterstützt und entlastet.

Kosten/Finanzierung

Die Kosten setzen sich aus den **Bausteinen Miete, Haushaltsgeld und den Pflege- und Betreuungskosten** zusammen.

Wie bei einer Wohnung wird ein **Einzel-Mietvertrag** abgeschlossen zwischen dem zukünftigen Mitbewohner und dem Vermieter. Er setzt sich aus der Miete für den eigenen Wohnraum und den anteilig gemieteten Gemeinschaftsflächen zusammen.

Neben einem Festbetrag für die Betreuung ist die Höhe des Entgelts für die Pflege **abhängig vom individuellen Hilfebedarf** und wird vom WG-Mitglied in einem **Einzel-Pflegevertrag** mit dem gemeinsam ausgewählten ambulanten Pflegedienst vereinbart.

Zum **Haushaltsgeld** gehören die Verpflegung und Dinge des täglichen Bedarfs sowie Einzahlungen für Reparaturen und kleine Anschaffungen.